

Wo lag der alte Michaelsberg?

Wie kam er zu seinem Namen? *)

Bei der Erklärung von Orts-, Haus- und Straßennamen empfiehlt es sich, von der ältesten bekannten Form der Namen auszugehen. Diese enthüllen am ehesten die Gründe, die für die Wahl des Namens maßgebend waren. Die alte Bezeichnung der Straße „Michelsberg“ tritt als „zu dem Dendelbach“ auf. Ältere Verläufe waren in der Straßennamengebung häufig und bestimmt, und so lautet dieser Name ursprünglich nur, daß die Straße nicht auf dem Michaelsberg, sondern zu oder an denselben führt. Daraus ergibt sich also, daß der heutige Michaelsberg nicht der alte Michaelsberg ist. Die Straße an der Stadtmauer, bzw. am Stumpfen Tor endigte, muß der frühere Michaelsberg vor dem Stadttor gelegen haben. Somit bleiben dem Heimatforscher die Fragen zu beantworten: Was war mit diesem Michaelsberg eigentlich los? Wo lag er? Wie kam er zu seinem Namen?

Der Heidenberg war bis zur Anlage des neuen Friedhofes 1891 an seinem Ost- und Südhang mit Wein bepflanzt, und der westliche Teil dieses Weinbergs, etwa von der Coufstrasse an bis zur heutigen Schwalbacher Straße, hieß der Michaelsberg. Dort hat sein Haus am heiligen Michael gestanden: ein solches ist für Wiesbaden nirgendwo besetzt. Dagegen gab es auf dem Hauptplatz neben der alten Stadtkirche eine dem hl. Michael geweihte Kapelle, die in ihrem unteren Teile als Kerner, d. h. als Weinhaus diente. (Vergleiche die ähnlichen Verhältnisse in Kiedrich!) Der Gottesdienst wurde von zwei Mönchen geleitet, und im Dienst des Altars stand eine Bruderschaft, die nicht nur sehr angesehen war, sondern auch der Altar reich besetzt hatte, die „Elenbige Bruderschaft“. Sie nahm sich der „Elenbigen“, d. h. der Fremden, besonders der Kranken und Armen unter ihnen an. Zahlreiche Schenkungen dieser Bruderschaft lagen in der ganzen Gemarkung zerstreut und wurden je nachdem als „elenbige Acker“ oder als „St. Michaels Acker“ bezeichnet. Mit der wertvollsten Reih dieser Michaelskapelle war der Weinberg droben vor dem Stumpfen Tor, der danach der Michaelsberg oder kurz Michaelsberg hieß. Die von St. Michaels erbaute und aus dem Jahre 1567 stammende Stelle des alten Michaelsberges besetzt sich wohl nur noch auf einen Rest des Weinberges; die Kapelle selbst war seit Einführung der Reformation bedeutungslos geworden und wurde dann durch den großen Brand 1547 zerstört. Ihren Standort können wir nicht mehr feststellen, aber im Michaelsberg lebt ihr Name fort. Da wo der Warrer Cramer während des holländischen Krieges eine Mühle errichtete, hatte der als Dendelbach bezeichnete Mühlgraben schon früher eine Mühle getrieben, die dem Kriege zum Opfer gefallen war. Die Straßennamen des heutigen Michaelsberges wurde durch den von dem Heidenbach abgewinkelten Mühlgraben bestimmt, der als Michaelsberg allein mit fließendem Wasser verlor. Wenn um dessentwillen manche Heimatforscher diese Grabenanlage den Römern zuschreiben möchten, so hat diese Annahme einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit: ein unmittelbarer Beweis dafür steht aber immer noch aus.

*) Siehe auch „Wiesbadener Straßen-ABC“ im „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27./28. April 1940.

— **Handwerkerehrung.** Schlossermeister Karl Kugel, Seerodenstraße 8, konnte auf ein hohes Alter und ein reiches Werk zurückblicken. Schlossermeister Otto Kitzler, Moritzstraße 46, übernahm am 1. 5. 1900 von seinem Vater die seit 1844 bestehende Schlosserei. Er war lange Jahre Obermeister des Schlosserinnungsvereins Wiesbaden und über 10 Jahre Präsident des Gewerbevereins für Nassau. Mit dieser Tätigkeit hat sich der Jubilar große Verdienste um das nassauische Handwerk erworben. Kreishandwerksmeister Stoll überreichte beiden Jubilaren den Ehrenbrief als Altmeister von der Handwerkskammer Wiesbaden und übermittelte zugleich die Glückwünsche und Grüße des heimischen Handwerks.

— **Ein schöner Heimatabend.** Die Bundesgruppe Wiesbaden des Bundes heimattreuer Ost- und Westpreußen hielt am Dienstagabend im „Metropole“ einen wohl gelungenen Heimatabend ab, der außerordentlich zahlreich besucht war. In seiner humorvollen Art begrüßte der stellv. Bundesgruppenleiter Herrmann a. D. H. die Versammelten, besonders aber Landsmann J. J. J., der anlässlich eines Besuches in Wiesbaden wieder einmal an einer Sitzung teilnahm. Oberleutnant a. D. H. sprach über die geliebte Heimat und die Treue des ostpreussischen Menschen zu seinem Landstrich, die sich wieder verinnbildlicht im Zusammenhalten des ostpreussischen Menschen, auch wenn ihn das Leben zwingt, in anderen Gegenden zu wohnen. Anschließend wurden Gedichtlesungen an Oberbürgermeister Dr. Kitzler, sowie an den Bundesgruppenleiter Schiller gerichtet. Man sang dann gemeinsam das Heimatlied, dem andere Gedichtlesungen folgten und aus dem Kreise der Anwesenden heraus wurden noch verschiedene Liedvortritte von Schumann, sowie Operarien gegeben. So verlief dieser Heimatabend zur Freude aller Teilnehmer.

— **Ein Wanderertrreffen der weltlichen Zweigvereine des Taunusbundes** fand nach alter Überlieferung am Himmelfahrtstage sowie am Sonntag statt. Sein Zweck ist es, in gemeinsamer Verbundenheit durch Wandern Geist und Körper zu stärken. Die Ansprache des von schwerer Krankheit genesenen Landratsassistenten Dr. Freund fand im Mittelpunkt. Er wies auf die Bedeutung des Wanderns in den heimatischen Fluren und Wäldern hin als Jungbrunnen für Körper und Geist. Von den beiden Wanderungen der Wiesbadener Ortsgruppe des Taunusbundes führte die erste über die Rentmayer, Eiserne Hand, Seidenbahn, Bleiden, nach Bad H. Hier hatten sich die Mitglieder der Ortsgruppe Bad H. ebenfalls eingefunden, sowie das Ehrenmitglied des Wiesbadener Vereins, Warrer H. Hier, als Vertreter der Ortsgruppe Schlangenbad. Im Verlauf der Wanderung verlaufenen Zusammenkunft wurden vom Vereinsführer K. Klages fünf Wanderer für 20 Wanderungen ausgezeichnet. Die am Sonntag ausgeführte Wanderung führte über Schallershaus, Georgenberg, Schlangenbad, unterhalb des Taunusammes weiter nach dem vereins-eigenen Bergbauhaus auf der Hallgarter Höhe und dann abwärts nach Völsingen. Hier fanden sich die Zweigvereine Rüdesheim und Eltville ein zu gemeinsamer Rast. Um die Vorbereitung und Ausführung der Wanderungen

Sterne, die sich nicht verändern



„Astra“
griechische Bezeichnung für die
Gesamtheit der
Himmelskörper.

Auch die „Astra“ bleibt sich immer gleich

Immer aromatisch!

Immer leicht!

Immer frisch!

Erklärung

Nur ausgewählte reine Orienttabake erster Provenienzen finden für die „Astra“ Verwendung. Das besondere Mischverfahren ergibt die unveränderliche charakteristische Vereinigung von Leichtigkeit und reichem Aroma.

48

RAUCH UND OHNE MUNDSTÜCK



Ihr guter Stern...

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Musikschule.

(Gemeinschaftswert der NSG. „Kraft durch Freude“ und der GJ.)
Es beginnen laufend Kurse für:

rhythmische Erziehung

für Kinder (von drei Jahren an), Jugendliche und Erwachsene.
Allgemeine Körperbildung — Entwicklung des musikalischen Gehörs, der musikalischen Erfindung und Gestaltung — Bewegung nach Musik.
Die rhythmische Erziehung entwickelt und vertieft musikalische Anlagen und gibt den im Beruf stehenden zugleich Entspannung und Erholung.

Für Kinder besonders wichtig für die spätere instrumentale Ausbildung. Auch nicht musikalisch und bewegungsunfähige Vorgebildete können teilnehmen. Die Kurse leitet eine speziell geprüfte Musiklehrerin. Die Gebühr beträgt:

für Teilnehmer von 1-9 Jahren monatlich 1 RM
für Teilnehmer von 10-20 Jahren monatlich 2 RM
für Teilnehmer über 20 Jahren monatlich 3 RM
Es beginnen außerdem laufend Instrumentalkurse für: Klavier, Violine, alle Blasinstrumente, Gitarre, Mandoline und Mandolara.
Anmeldung: Rulienstraße 41, Zimmer 31. Fernruf 500 41.

Elektro-keramische Öfen

aus Ton

Jederzeit betriebsfertig, unbegrenzte Lebensdauer
Heizen rasch und halten die Wärme
Von 1000—4000 Watt in jeder Voltspannung und Farbe

Elektro-keramische Wärmespeicher-Öfen

ganz aus Kacheln von 2000—7000 Watt

H. Heraeus & Co., Taunusstraße 9
Fernruf 28941

Bitte ausschneiden,
aufkleben, aufbewahren!

Anruf genügt

Diese nachstehenden Fernsprechanrufe drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht

Altmaterial-Wiegand	Lumpen, Eisen, Metalle, Papier Flaschen usw., Höchststättenstraße 6/8	286 51
An- und Verkauf	von gebr. Möbeln, Gelegenheitskäufe, Gr. Aus- stellungsort, Wilh. Klapper, Taunusstr. 40	284 59
Auto-Ford-Werkstätte Würz	Reparaturen, Wagenpflege Helenenstraße 14/16	286 84
Automobil-Bedarf	Motorrad- Zubehör Seel Das bekannte Spezial- geschäft, Schwalb, Str. 7	239 21
Autoverwertung Ott	Mainzer Str. 118, geg. d. Germ.-Brauerie Fähr. Ersatzteillager am Platz	280 89
Bethge	Fachgeschäft für Registrieren u. Karikeln Luisenstraße 44, am Residenz-Theater	272 22
Deutsche Kohle Lenz & Co.	Friedrichstraße 29	287 87
Elektromotoren	In allen Größen und Ausführungen Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Helenenstraße 26	274 41
Färberei u. Chem. Reinigung	Philip Rehm, Inh. Otto Haeschen W.-Biebrich, Bernh.-May-Str.	604 76
Gartengeräte	Samen- handlg. Kögler Saatkartoffeln Schwalb-Str. 52, Ecke Wellritzstr.	256 45
Grahambröt?	Dann nur „Kuhfus“-Grahambröt, 46 Jahre bekannt, be- liebt u. bewährt, Bäck. Kuhfus, Yorckstr. 6 u. Rheinstr. 69	239 39
Hühneraugen	Hornhaut, eingewachsene Nägel entfernt schmerzlos Velte Große Burgstr. 9, Parterre (Hof)	218 24
Mineralwässer	Trauben- und Apfelsäfte, Pilsner Export- und Lagerbiere, Bier-Zentrale Giehl, Marktstr. 12	265 53
Möbeltransporte	von u. nach allen Orten durch Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrich, Taunusstr. 9, Sammel-Nr.	594 46
Radio-Ödmer	Helmundstr. 26, an der Bleichstr. TEILE, REPARATUREN	273 43
Teppich-Dapper - Reinigung	und Wäscherei Eulanbehandlung Mainzer Straße 74	222 91
Uniformen	f. Portegliederungen, Militär-Effekten vom bekannt. Fachgeschäft Max Thurecht, Kirchgasse 18	213 27
Wiesb. Glasreinigungsgeschäft „Blitz-Blank“	Inh. Paul Stahl, geg. 1808 Rödesheimer Straße 34 Karte genügt	

Geschäftsverlegung!

Ab heute befindet sich unser Geschäft in der

Langgasse 6

(Omnibus-Haltestelle: Michelsberg-Langgasse)

Wiesbadener Besteck-Fabrikation

Weiler & Co. • früher Neugasse 26 (Ecke Marktstraße)

Nassauische Landesbank Wiesbaden

Die noch umlaufenden Liquidationsschuldverschreibungen der
Nassauischen Landesbank werden zum 1. Juli 1940 zur Rück-
zahlung gekündigt.

Zugleich bieten wir den Inhabern der gekündigten Liquidations-
schuldverschreibungen

4 1/2 % ige Pfandbriefe

der Nassauischen Landesbank, Ausgabe 14, bis zum 1. August 1940
zum Kurs von 100% an, gegen Einreichung von Liquidations-
schuldverschreibungen im gleichen Nennbetrag.

WIESBADEN, den 6. Mai 1940

Direktion der Nassauischen Landesbank

Die unterzeichneten Wiesbadener Banken halten in Überein-
stimmung mit den Bankfirmen in den anderen Städten Deutschlands
Ihre Geschäftsräume am

11. Mai - Pfingstsonnabend - geschlossen

Commerz- und Privatbank A.-G. Filiale Wiesbaden
Deutsche Bank Filiale Wiesbaden
Direktion der Nassauischen Landesbank
Dresdner Bank Filiale Wiesbaden
Flöte & Co.
Gebrüder Krier
Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.
Wiesbadener Bank e. G. m. b. H.
Südwestdeutsche Beamten-Spar- und
Darlehnskasse e. G. m. b. H.

**Er liest wieder mit Genuß!**

Die Kopfschmerzen u. das Augen-
flimmern sind verschwunden, seit-
dem er sich eine neue Brille von
Optiker HUNGER anfertigen ließ.

Er zahlte für ein modernes
Zellhorngestell, oben abge-
flacht, RM 6.50
und für 2 sphärische Menisken-
gläser RM 4.00

Er wurde gut beraten von

Optiker HUNGER
staatl. approb. Augenoptiker
Webergasse 22
Lieferant aller Kassen

Verdorrene für den Genuß
unbrauchbare **Fette**
lassen sich noch sehr gut zur Her-
stellung von Seife verwerten. Vor-
schrift sowie das nötige Material
erhalten Sie beim Fachdrogisten
Seyb, Rheinstraße 101.

Al. Ponypferd

frisch u. süß, zu verkaufen.
Gebirgsrolle, 15 Zentner tragb.,
zu laufen geübt.
Eitelstr. 4

Sie leben länger

wenn Sie
Arterienverkalkung
terhalten. Ein kleine Kar mit
Blutdruck **Wagner**
Arteriosklerose

Packung 1.50, 3.40 RM
in Apotheken, sonst Probe,
Prag. v. Apoth. Wagner, Leipzig 85/16



Waren Sie
schon in
JAPAN?

Da geht's tapp - tapp - straßauf
und -ab. Die reizenden Japane-
rinnen tragen luftige Sandaletten
mit leichten Holzsohlen. Entzückend
ist das.

Wir bringen
und zeigen
in unseren
Fenstern



Jetzt das **NEUESTE**:
Sandaletten in apertem Ge-
schmack, ebenfalls mit leich-
ten Holzsohlen.

Schuh-Kuhn

Bleichstraße 11 ♦ Kirchgasse 9
Wiesbaden-Biebrich: Horst-Wessel-Straße 26

Wohin so eilig?
Schnell noch
Rohrbeck's
Schlecken-Entferner
holen. Er darf bei mir nicht
mehr ausgehen. Ihm verdanke
ich meine große Leistungsfähig-
keit. Probieren Sie es doch auch!

Alleinverkauf:
DRUGERIE MINOR
Ecke Schwalbacher u. Mauritzstraße

Additionsmaschine

neu oder gebraucht zu
faulen gelohnt. Angebote
an Postfach 31, Wies-
baden, ab. Tel. 20606.

Grüne Haare beseitigen
mit **ORFA**
Schönheitsmittel
F. 1.24 30% WEDERKREUZ
Monopol-Partimerie W. Müller, Wilhelmstr. 8
Druckerei A. Jänke, Kaiser-Friedr.-Ring 30

Ihre Krankenkasse

Arzt- und Heilpraktikerbehandlung -
Zahlung unquitt. Rechnungen auf
Wunsch direkt an den Arzt, b. Kranken-
hausaufenth. Verpflichtungsschein zu
Lasten der Kasse. - Bei Übertritt aus
reichgesetzl. Kassen keine Wartzeit.
Kriegsrisiko eingeschlossen.

Ist die Bonner Kasse

Beiträge monatlich von RM 2,25 an
Bez.-Direktion Wiesbaden
Moritzstraße 3, Ruf: 23751
Verlangen Sie unverbindl. Prospekte.
Mitarbeiter werden
bei guten Bezügen noch eingestellt.

Sehr gut erhaltenes
Faltboot
(2-Stück) sofort sel. Angeb.
u. Z. 244 an den Tagbl.-B.

**TRAUER-
DRUCKSACHEN**
Traueranzeigen in Brief- und
Kartenform, Broschüren, und Druck-
sachen aller Art, Trauermusik,
Hörbücher und Schallplatten, Trauer-
literatur, Kranzbeschriftungen
Schellenberg'sche Buchdruckerei
WIESBADENER TAGBLATT

In Sterbefällen ++

stehen folgende Wiesbadener Bestattungs-Institute
zu Ihrer Verfügung - Rufen Sie bitte an, Sie
werden rasch und sorgfältig beraten und bedient

Karl Ott	Schwalbacher Straße 77 Überführung mit Leichenauto	23837
Georg Vogler	Rheingauer Str. 9 Blücherstraße 48	24936
Wilh. Vogler	Eig. Leichenauto Blücherplatz 4	25300
Heinrich Becht	Loreleyring 8	23728
Josef Fink	Gegründet 1893 Frankenstraße 14	22976
Jacob Keller	Leichenüberführungen Roonstraße 22	23824
Lamberti	Gegründet 1871 Schwalbacher Straße 67	24351
Karl Lind	Steingasse 18	23223
Adolf Limbarth	Ellenbogen- gasse 8	27265
Otto Matthes	Römerberg 6 und 10	22516

Auf Bezugsschein II:



Sandaletten
Strahletten
Leinenschuhe
Sandalen

Turnschuhe und Hausschuhe

für Kinder bis RM 2.-
für Damen bis RM 2.50
für Herren bis RM 3.-

in allen Größen und reichlicher Auswahl bei

Albert Tifunidine

Schuhwaren
Langgasse 28 - Ecke Römerberg

Obst Unser Hans-Dieter hat ein
Brüderchen bekommen.
Dies zeigen in dankbarer
Freude an

Willi Häuser und Frau
Trude, geb. Kraft

Wiesbaden z. Z. Rotes Kreuz
Moritzstraße 8

Am 5. Mai ist nach schwerem Leiden mein lieber
einziger Sohn

Gottfried von Marillac

Im 20. Lebensjahr von mir gegangen.

Friederike von Marillac
geb. Hauser

Wiesbaden, den 8. Mai
Möllerstraße 7

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.
Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen.



RM 7,60 Beitrag zahlt diese
Familie. Handte versorglich,
Krankheiten kosten viel Geld!
»Volkswohl-Krankenkasse«,
V.o. G., Siedendamm
Bez.-Dir. Wiesbaden, Lessingstr. 10,
Ruf: 22582
Vertreter erhalten Zuschüsse u. Altersversorgung!

Alle Geschäftsbücher und Akten

unter Garantie der Vernichtung
läuft Handia als Robitoffe für
die Papierindustrie.

Heinrich Gauer
Werderstraße, Ruf 24588.

Guterhaltener
Eisschrank
(Haushalts- und Geschäftsk.)
Inhalt zirka 50 Liter.
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Z. 332 an
den Tagblatt-Verl. erbaten.

Fleisch- Zerkleinerungszange



für Zahn- und Magenkrankheiten un-
entbehrlich. Die Zange ermöglicht
eine gründliche und schnelle Zer-
kleinerung von Fleisch, Broten usw.
bei Tisch

Sloss Nachf. Gänussstr. 2

Am 5. Mai 1940 verloren wir unseren Neben Arbeitskameraden

Gottfried von Marillac

nach schwerer Krankheit im blühenden Alter von 19 Jahren.

Wir haben ihn während seiner zweijährigen Zugehörigkeit zu unserem
Betrieb als tüchtigen und bei allen beliebten Mitarbeiter schätzen
gelernt, der mit besten beruflichen Fähigkeiten ein menschlich ge-
winnendes, immer lebenswürdiges und einsatzbereites Wesen verbond.
Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Betriebsführer u. Gefolgschaft
der Firma

Dr. Kurt Albert G.m.b.H.
Chemische Fabriken
Wiesbaden - Bleibich

Bettfedern- Reinigung

DAUNEN
FEDERN
INLETTE

mit moderner
Reinigungsmaschine
Bett-Werner
Ecke Friedrichstraße
TELEFON 27939

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme
beim Heimgehen unseres lieben Bruders,
Schwagers und Onkels

Kurt Jeuck

sprechen wir hiermit allen unseren herz-
lichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
**Hans Jeuck
Franz Horn**

Wiesbaden, den 8. Mai 1940

Starbefälle in Wiesbaden

Klara Gens, geb. Sped, 66 Jahre, Gießenstraße 9 -
Fritz Engelhardt, 20 Jahre, Gießen Platz 3 - Karl
Denker, 44 Jahre, Alsterstr. 27 - Margarete Gad, geb.
Bernhard, 66 Jahre, Rohnstr. 50 - Emilie Koch,
geb. Schön, 69 Jahre, Bülowstr. 13 - Albert Gengen-
thaler, 63 Jahre, Bettendorferstr. 2 - Paula Zimmermann,
46 Jahre, Rheinstr. 101 - Katharina Krümer, geb.
Hollingshaus, 33 Jahre, Bückerstr. 31 - Wilhelmine
Clt, geb. Schmidt, 68 Jahre, Rietelstr. 22 -
Klara Engelke, 60 Jahre, Bettendorferstr. 12 - Emil
Dennemann, 81 Jahre, Alsterstr. 30 - Hans Pöhl, geb.
Bog, 46 Jahre, Hellmuthstr. 19 - Wilhelmine Jensen,
geb. Holtmann, 76 Jahre, Steinstr. 8.



Wenn Vater auf Urlaub kommt,

dann wird er sich doppelt freuen, wenn
er den gesunden strahlenden Gesichtern
und der netten Kleidung ansieht, daß
zuhaus alles in Ordnung ist. Es ist ja
gut gesorgt. Wer die 100 Punkte seiner
Kleiderkarte richtig einteilt, wird keinen
Mangel spüren. Dürfen wir Ihnen mit
unseren vielseitigen Erfahrungen dabei
beihilflich sein?

Herdorf + Steinle

Damen-, Kindermoden - Pelze
Wiesbaden
Langgasse 32 / Theater-Kolonade 4

Für alle Beweise aufrichtiger Teilnahme am Geschick unseres geliebten, unvergeßlichen
jüngsten Sohnes, Bräutigams und Bruders, des

Flieger-Leutnants **Max Grether**

und für die Fülle der Blumenspenden bitten wir, auch auf diesem Wege unseren herz-
lichsten Dank entgegenzunehmen.

Max Grether und Frau
Eva Rothenberger
Dr. Emil Grether
Günther und Liesel Krause, geb. Grether

Wiesbaden, Berlin-Charlottenburg, im Mai 1940.

Hut- u. Ansteck-
Blumen
B. v. Santen
Mauergasse 12
Getragen

Witwe, 33 J.,
möchte ankünd.
Dien. in pol.
Mitt. kennen-
lernen am lieb.
Deut. Angeb.
unt. Z. 242 an
Tagbl.-B. erh.
Bitte umwund!
Jünger Mann,
33 Jahre, lach-
nettes, blaues
zweites, letzter
Deut.
Bildung, Ehren-
hafte, Angeb. u.
Z. 243 an Z.-B.
Beigefahren

Kanonenmonte
u. Ausfahnen für
Schwerkras-
schädigten zu
leihen oder faul.
gekauft.
Kettenbahn,
Kloppstr. 27.
Wiet-Bianco
monat. ab 8.
Sebanplatz 7, 1 r.

